

ZU-23-2 / Flugabwehrkanone

- [Technische Daten, Hauptbaugruppen, Entwicklungsgeschichte](#)
- [Bekämpfungsablauf](#)

Technische Daten, Hauptbaugruppen, Entwicklungsgeschichte



Technische Daten

Typ: gezogene Flugabwehrkanone (Flugabwehrgeschütz)

Kaliber: 23 mm (Doppellafette)

Rohranzahl: 2

Funktionsprinzip: automatische Gasdrucklader

Einsatzreichweite (Luftziele): ca. 2000–2500 m

Maximale Schussweite: bis ca. 2500 m (effektiv gegen Luftziele)

Dienstgipfelhöhe: bis ca. 1500–2000 m (effektiver Einsatzbereich)

Feuerrate (theoretisch): ca. 2000 Schuss/min gesamt

Feuerrate (praktisch): deutlich geringer abhängig von Bedienung und Kühlung

Mündungsgeschwindigkeit: ca. 970 m/s

Zielverfahren: optische Zielverfolgung, manuelle Richtsteuerung

Antrieb Richtsystem: mechanisch/manuell

Munitionstypen:

- Sprengbrandmunition

Gewicht (Gefechtsbereit): ca. 950 kg

Transport: Lafette auf LKW oder feste Stellung (Emplacement)

Hauptbaugruppen

- Geschützlafette
- Doppelläufige Kanonenanlage
- Richt- und Höhenantrieb
- Zielvisier
- Munitionszuführung
- Stützfüße / Plattform (Emplacement)

Einsatzprinzip

Das ZU-23-2 Emplacement dient der Nahbereichsflugabwehr gegen niedrig fliegende Luftziele. Durch hohe Feuerrate und schnelle Richtbewegungen kann das System auf schnell bewegliche Ziele reagieren. Neben Luftzielen kann es auch gegen Bodenziele eingesetzt werden.

Entwicklungsgeschichte

Das ZU-23-2 wurde als leicht transportierbares Flugabwehrgeschütz entwickelt, das eine mobile Nahbereichsverteidigung ermöglicht. Ziel war ein einfach zu bedienendes, robustes System mit hoher Feuerkraft bei gleichzeitig geringem logistischen Aufwand. Aufgrund seiner einfachen Konstruktion wurde es weltweit verbreitet und in unterschiedlichen festen oder improvisierten Stellungen eingesetzt. Hersteller ist die Soviet Union, dieses System wurde erstmals 1960 in Dienst gestellt.

Bekämpfungsablauf

- Stellung einnehmen
- Umfeld sichern
- Waffe ausrichten
- Ziel suchen
- Ziel anvisieren
- Entfernung und Geschwindigkeit einschätzen
- Ziel verfolgen (gleichmäßige Nachführung)
- Vorhaltepunkt bestimmen (abhängig von Flugrichtung und Geschwindigkeit)
- Bei anfliegenden/abfliegenden Zielen: wenig bis kein Vorhalt
- Bei querfliegenden Zielen: deutlich vorhalten in Flugrichtung
- Abzug betätigen / Feuerstoß abgeben
- Treffer beobachten (Einschläge verfolgen)
- Korrektur durchführen (Höhe / Seite / Vorhalt anpassen)
- Weiterfeuer oder Feuer einstellen je nach Lage